



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Mattersburg

Österreich

Gesamtbelegung: 2576 Tote

$47^{\circ}44'1.36''N$; $16^{\circ}24'12.28''E$



In Nachbarschaft des Gemeindefriedhofes liegt die deutsche Kriegsgräberstätte Mattersburg, auf der mit 2.575 Toten des Zweiten Weltkrieges alle bisher im Burgenland

geborgenen deutschen Gefallenen ruhen.

Bereits 1961 erfolgten die ersten Zubettungen; 1969 und 1970 wurden weitere 871 Gefallene nach Mattersburg umgebettet. Damit verbunden war die gärtnerische und bauliche Herrichtung des Erweiterungsteiles in den frühen Siebziger Jahren.

Über einen weiträumig angelegten Friedhofsvorplatz gelangt man durch ein kleines Eingangsgebäude unmittelbar auf den zentralen Platz der Gräberstätte mit einem dem Kameradengrab vorgelagerten sechs Meter hohen Hochkreuz. Dieses überragt die durch Natursteinkreuze gekennzeichnete weite Gräberfläche.

Die Einweihung der Anlage fand am 27. Mai 1972 statt.

Der Friedhof wurde zum 01.01.2011 in die Betreuung des Österreichischen Bundesministeriums für innere Angelegenheiten übergeben.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt